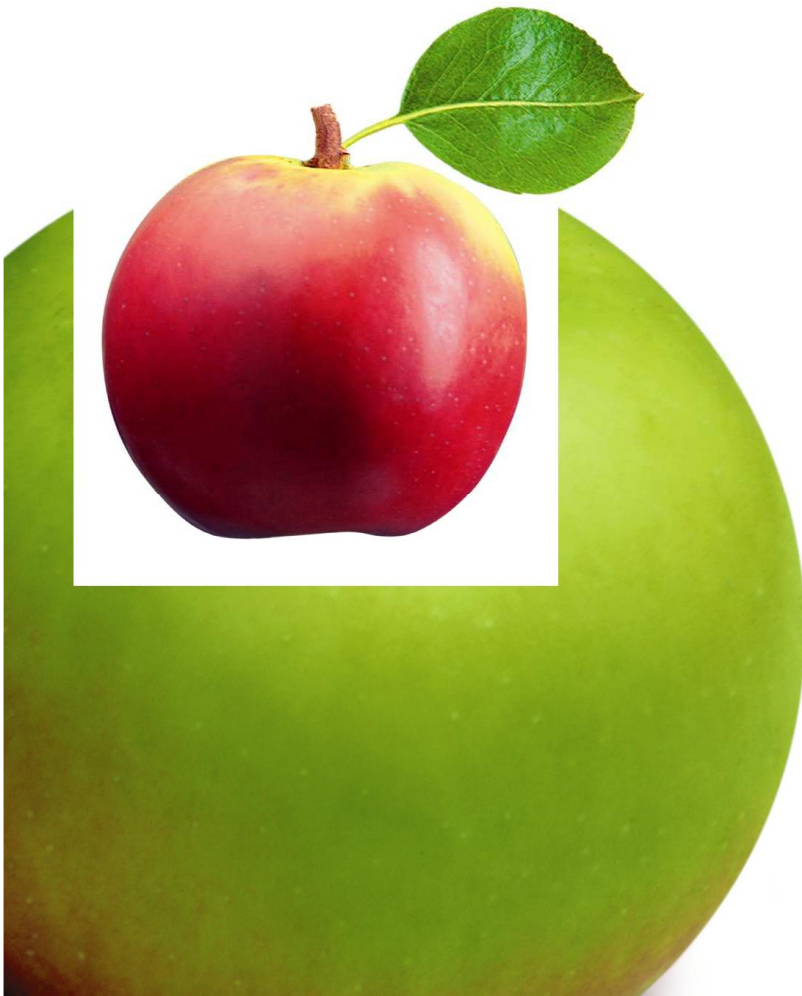


Das steirische Netzwerk der Gesunde Gemeinden

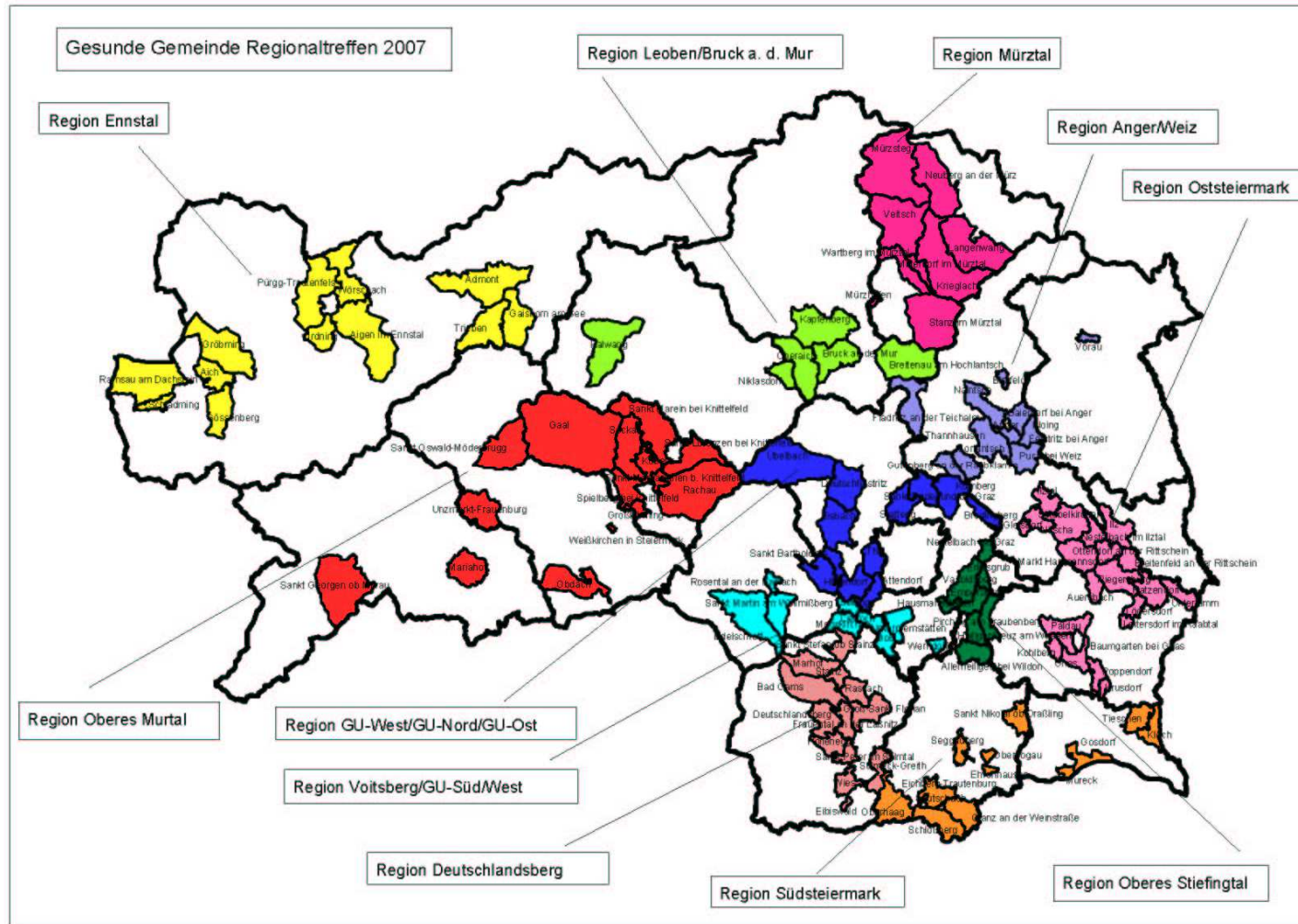
Eine Entwicklungsgeschichte nach Ottawa



Mag. Dr. Christine Neuhold
Styria vitalis
Steiermark



Gesunde Gemeinde Netzwerk seit 1987



155 Gesunde Gemeinden



Unsere Handlungsprinzipien

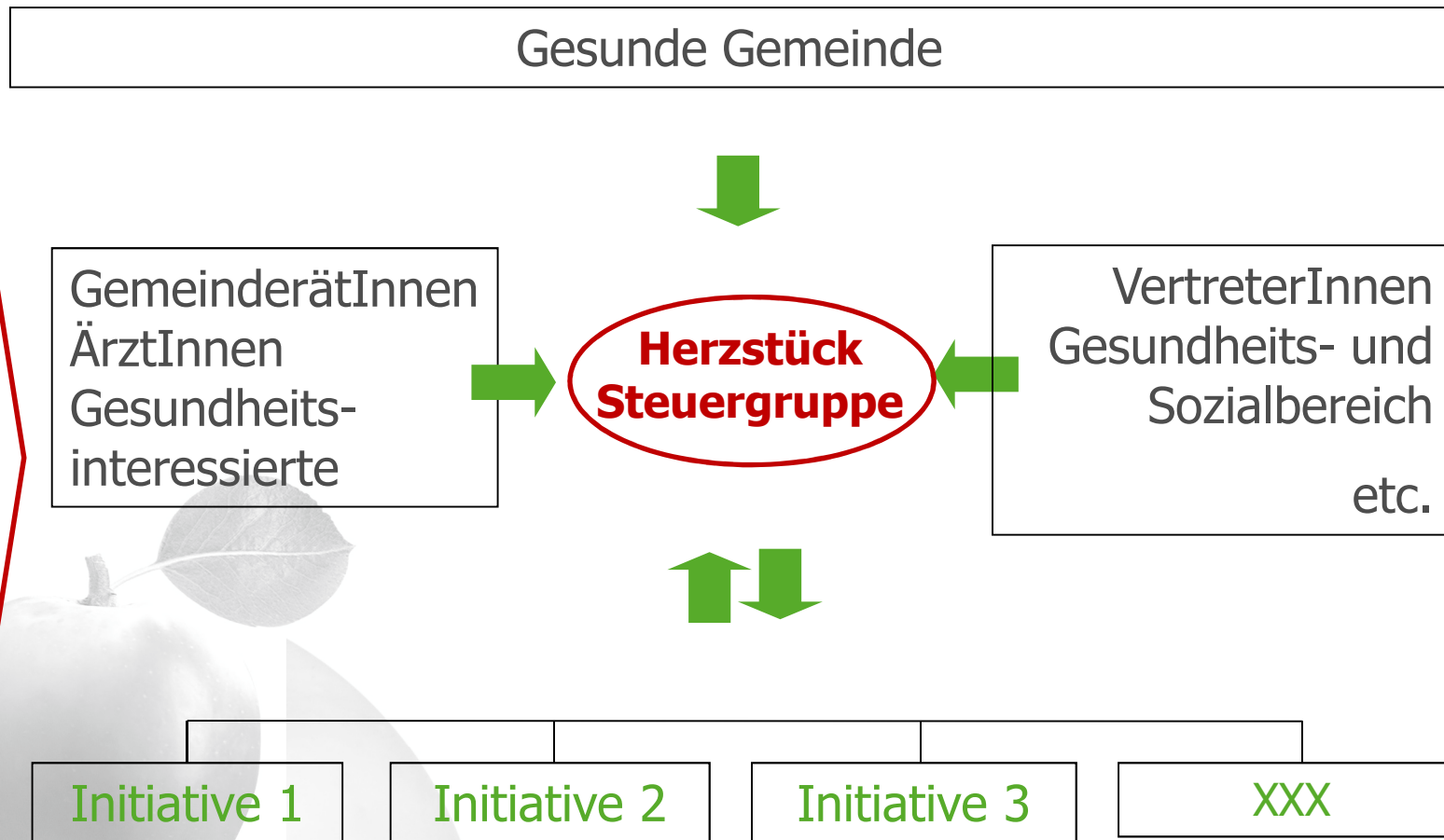
- 🍏 Gesundes Leben mitgestalten/**Partizipation**
- 🍏 Menschen befähigen/**Empowerment**
- 🍏 Gleiche Chancen für Gesundheit ermöglichen/**Chancengerechtigkeit**
- 🍏 Aufbau einer Kommunikations- und Kooperationskultur/**Vernetzung**
- 🍏 Gesundheit in alle Politikbereiche bringen/**Health in all**

3 Zielbereiche der Gesunden Gemeinde/Region

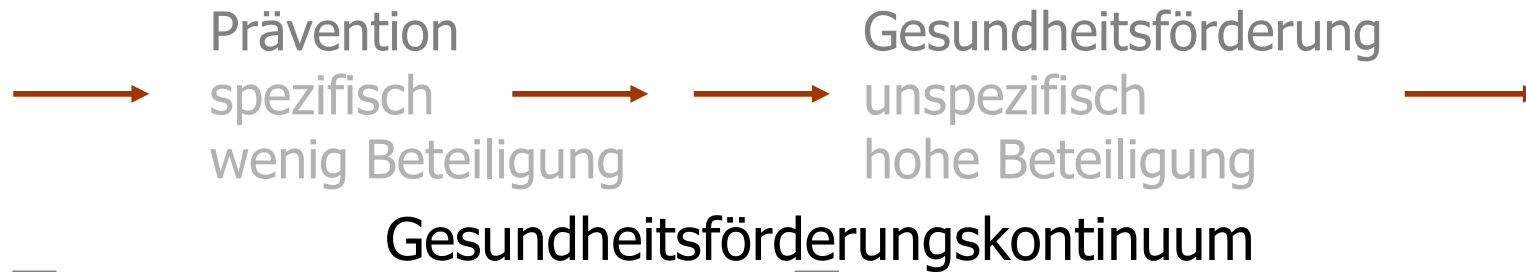


Prozessverlauf in der Gesunden Gemeinde

Prozessbegleitung Styria vitalis



Interventionen in Lebenswelten



lebenswelt-
basiert

Lebenswelt-
aktivität

Gemeinde-
entwicklung

I n t e r v e n t i o n e n



Raeburn/Corbett, 2001

Damit Gesundheit der einfachere Weg ist.



Gemeindeentwicklung im Setting

Interventions- ebenen	Prozesskontrolle	Lebenswelt- gestaltung	Kompetenz- und Potenzialentwicklung
Handlungs- felder	Balance of Power zwischen externer Prozessbegleitung und interner Projektsteuerung durch aktive Menschen und Strukturen vor Ort	Agenda zur sozialen Vernetzung und Unterstützung, Kultur des Mitein- ander, Verankerung von Gesundheit als Wert im Lebensalltag, Lebensqualitäts- entwicklung	Verankerung von Gesundheit als politischer Wert, Ressourcenallokation, Qualifizierung von Menschen, Entwicklung von Leadership, Partizipations- und Empowermentangebote
Konzepte	Projektmanagement	Sozialkapital	Capacity Building
erhöht als Ergebnis	Empowerment	Partizipation	Lösungskompetenz

Damit Gesundheit der einfachere Weg ist.

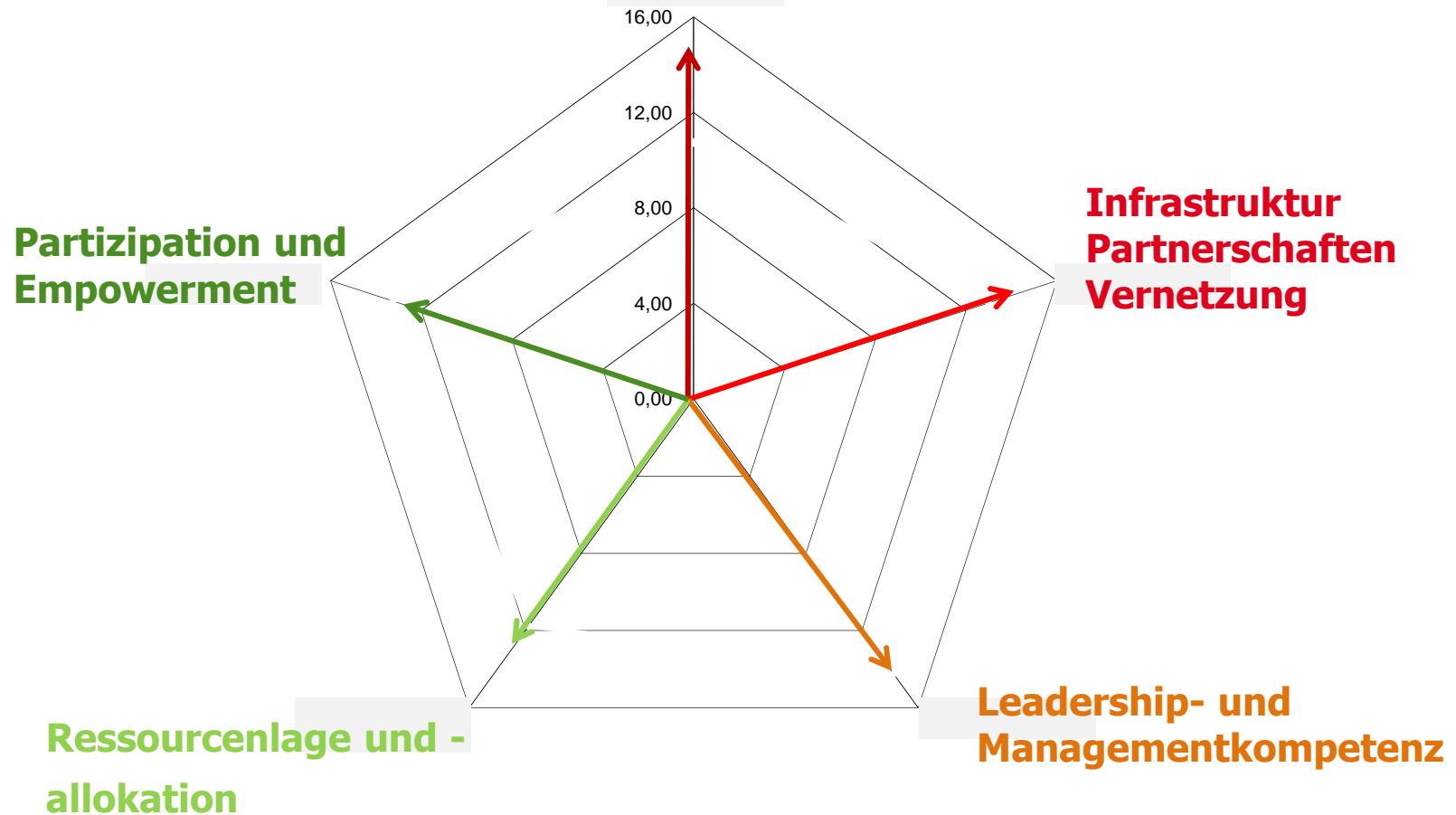


Capacity Building - Potenziale für erfolgreiche Interventionen

- Relativ aufwändigen Interventionen in der settingorientierten Gesundheitsförderung stehen sehr begrenzte Ressourcen zur Verfügung. Wo setzt man sie am besten ein, um Erfolg zu haben?
- Welche Indikatoren gewährleisten – einerseits als Entscheidungshilfe vor dem Projektstart, andererseits als Kompass in komplexen Interventionsprozessen – den Erfolg?

Indikatoren für Capacity Building auf kommunaler und regionaler Ebene:

Verankerung von Gesundheit in der politischen Kultur



Pro Bereich 4 Fragen, Min = 1 Max = 4 Punkte



Was bedeutet die wissenschaftliche Theorie im Konkreten für eine Gemeinde?

Verankerung

Rahmenbedingungen

- 🍏 Stainz ist seit 1987 Mitglied im Gesunde Gemeinde Netzwerk
- 🍏 Über 20 Jahre Arbeit in der Bewusstseinsbildung
- 🍏 Eine Frau leitet die Geschicke der Gesunden Gemeinde
- 🍏 Unterstützung seitens der Gemeinde und des Bürgermeisters

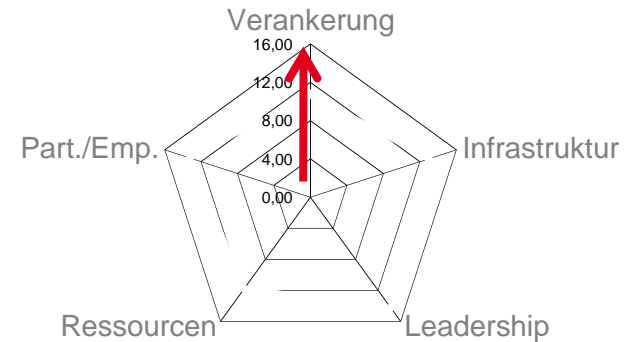
Herausforderungen

- 🍏 Gemeinderatswahlen – Bürgermeisterwechsel
- 🍏 Die Kontaktperson geht in Pension

Damit Gesundheit der einfachere Weg ist.



Verankerung



Interventionen

- 🍏 Formierung einer **Steuergruppe** mit einer neuen **Kontaktperson**
- 🍏 Einbeziehung des **Gemeinderates** und des **Bürgermeisters**
- 🍏 Beteiligung der **Bevölkerung**
- 🍏 Einbeziehung der lokalen **Medien**

Damit Gesundheit der einfachere Weg ist.



Leadership

Rahmenbedingungen

- 🍏 Der Bürgermeister will die Idee der Gesunden Gemeinde fortführen

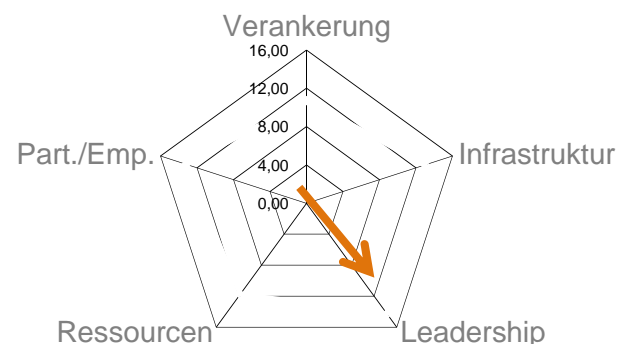
Herausforderungen

- 🍏 Die Gemeinde sucht **freiwillige und ehrenamtliche** MitarbeiterInnen
- 🍏 Die Bevölkerung ist größtenteils uninformiert bzw. desinteressiert

Damit Gesundheit der einfachere Weg ist.



Leadership



Interventionen

- 🍏 Ein erster Workshop für **Interessierte** wird durchgeführt
- 🍏 Finden eines **gemeinsamen Themas**
- 🍏 Formierung einer **Steuergruppe** mit einer neuen **Kontaktperson** - **Kompetenzverteilung**
- 🍏 Motivation und Unterstützung von **Initiativgruppen**
- 🍏 **Auftaktveranstaltung** - Umsetzung - Medienbegleitung

Damit Gesundheit der einfachere Weg ist.



Infrastruktur

Rahmenbedingungen

- 🍏 Stainz verfügt über die notwendige Infrastruktur, Projekte zu unterstützen
- 🍏 Räumlichkeiten und Plätze werden seitens der Gemeinde zur Verfügung gestellt

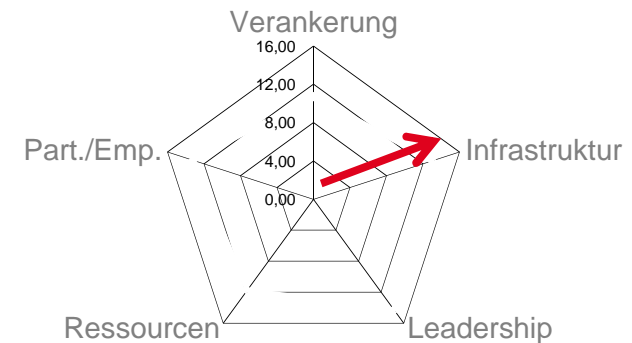
Herausforderungen

- 🍏 Vereine in der Gemeinde könnten sich benachteiligt fühlen
- 🍏 Die Gemeinde ist überfordert

Damit Gesundheit der einfachere Weg ist.



Infrastruktur



Interventionen

- 🍏 Vereine und Gemeinde sind **aktiv eingebunden**
- 🍏 Gesunde Gemeinde ist **KEIN** zusätzlicher Verein, sondern eine **gemeinsame Willenserklärung – gemeinsamer Nutzen**
- 🍏 Dienstleistungen, Räumlichkeiten und Plätze werden **im gemeinsamen Beschluss** zur Verfügung gestellt

Damit Gesundheit der einfachere Weg ist.



Ressourcen

Rahmenbedingungen

- 🍏 Stainz verfügt über personelle, materielle und ökologische Ressourcen
- 🍏 Auch die angrenzenden Gemeinden verfügen über Ressourcen

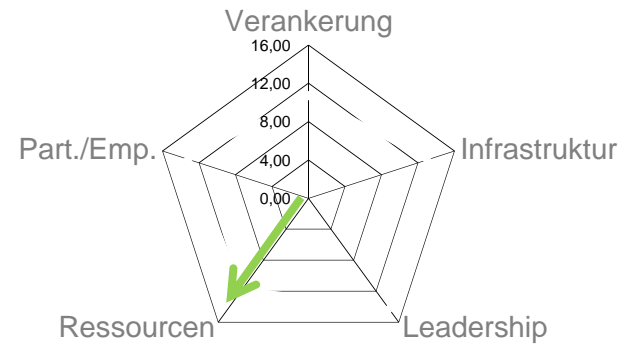
Herausforderungen

- 🍏 Wie kommen wir zu diesen Ressourcen???
- 🍏 Menschen und Institutionen können sich ausgenutzt und/oder überfordert fühlen

Damit Gesundheit der einfachere Weg ist.



Ressourcen



Interventionen

- 🍏 Nicht nur bedarfs- sondern vor allem auch **bedürfnisorientiert** arbeiten
- 🍏 **Echte Beteiligung** zulassen und fördern
- 🍏 Von den vorhandenen **Stärken** ausgehen
- 🍏 **Wertschätzung** - jede/r ist auf ihrem/seinem Gebiet Expertin/e

Damit Gesundheit der einfachere Weg ist.



Was bedeutet die wissenschaftliche Theorie für eine Gemeinde?

Partizipation/Empowerment

Rahmenbedingungen

- 🍏 Stainz hatte noch wenig Erfahrung mit gelebter Partizipation
- 🍏 Menschen wollen sich beteiligen, mitentscheiden und mitgestalten

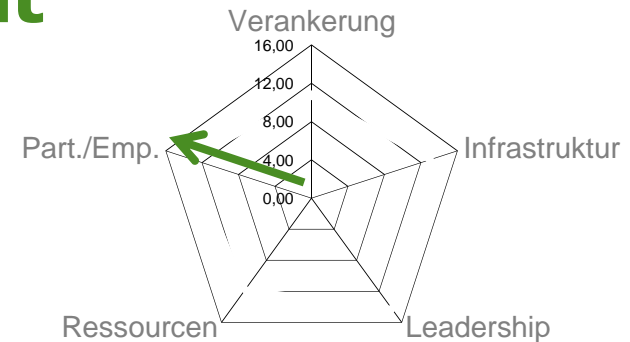
Herausforderungen

- 🍏 **Echte Beteiligung** braucht viel **Zeit und Wertschätzung**
- 🍏 Es gibt verschiedene Meinungen

Damit Gesundheit der einfachere Weg ist.



Partizipation/Empowerment



Interventionen

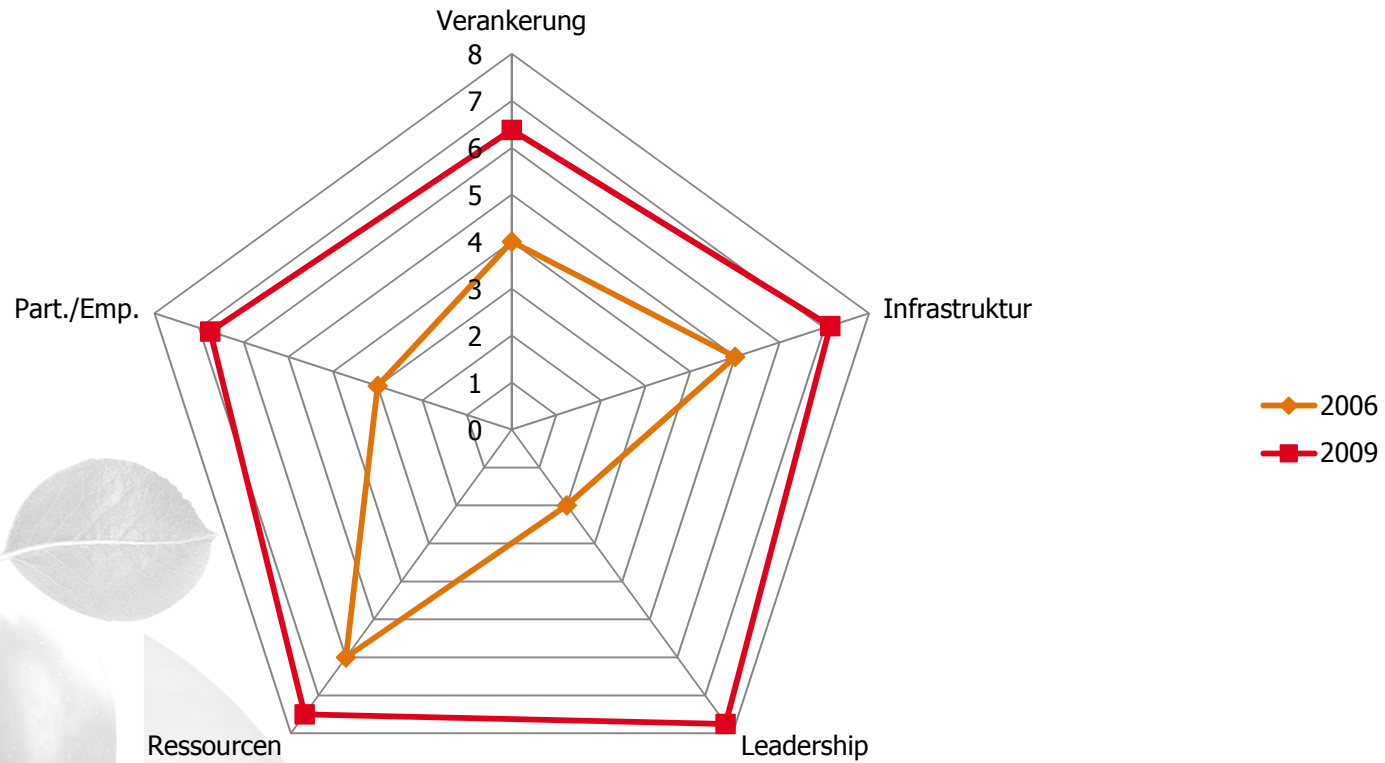
- 🍏 Die Mitglieder der Initiativgruppe werden **selbstbestimmend** und **selbständig aktiv**
- 🍏 KEIN Zeit- und/oder Erfolgsdruck!
- 🍏 **Offenheit** - Nachbargemeinden unterstützen
- 🍏 **Beteiligung gemeinsam genießen** - planen - umsetzen - feiern
- 🍏 **Gegenseitige Motivation**
- 🍏 **Vertrauen versus Verantwortung**

Damit Gesundheit der einfachere Weg ist.



Capacity Building in der Gemeinde

Entwicklung 2006/2009

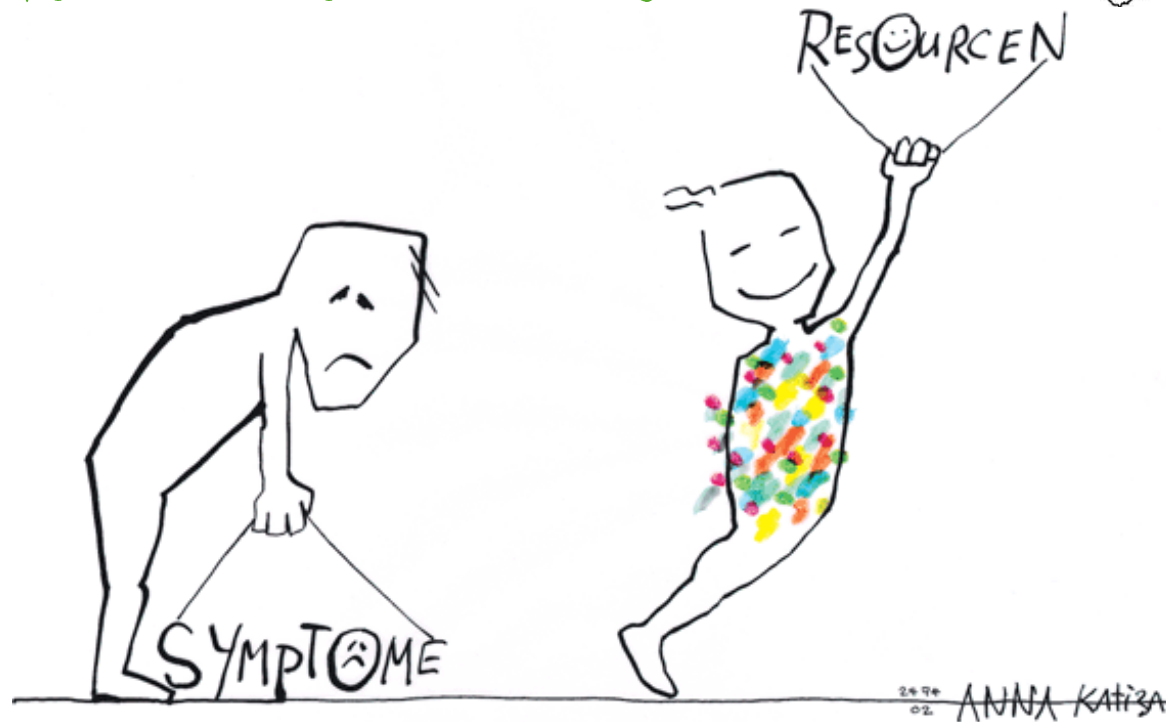


Damit Gesundheit der einfachere Weg ist.



Miteinander leben
Gemeinsam gestalten

Herzlichen Dank!



Copyright © 2002 by ANNA Anna Regula Hartmann

